

Aus Daten Sinn machen

Wissensgenerierung auf Grundlage von Indikatoren
in Verwaltung und Politik

DeGEval AK Strukturpolitik
11. April 2013 in Berlin

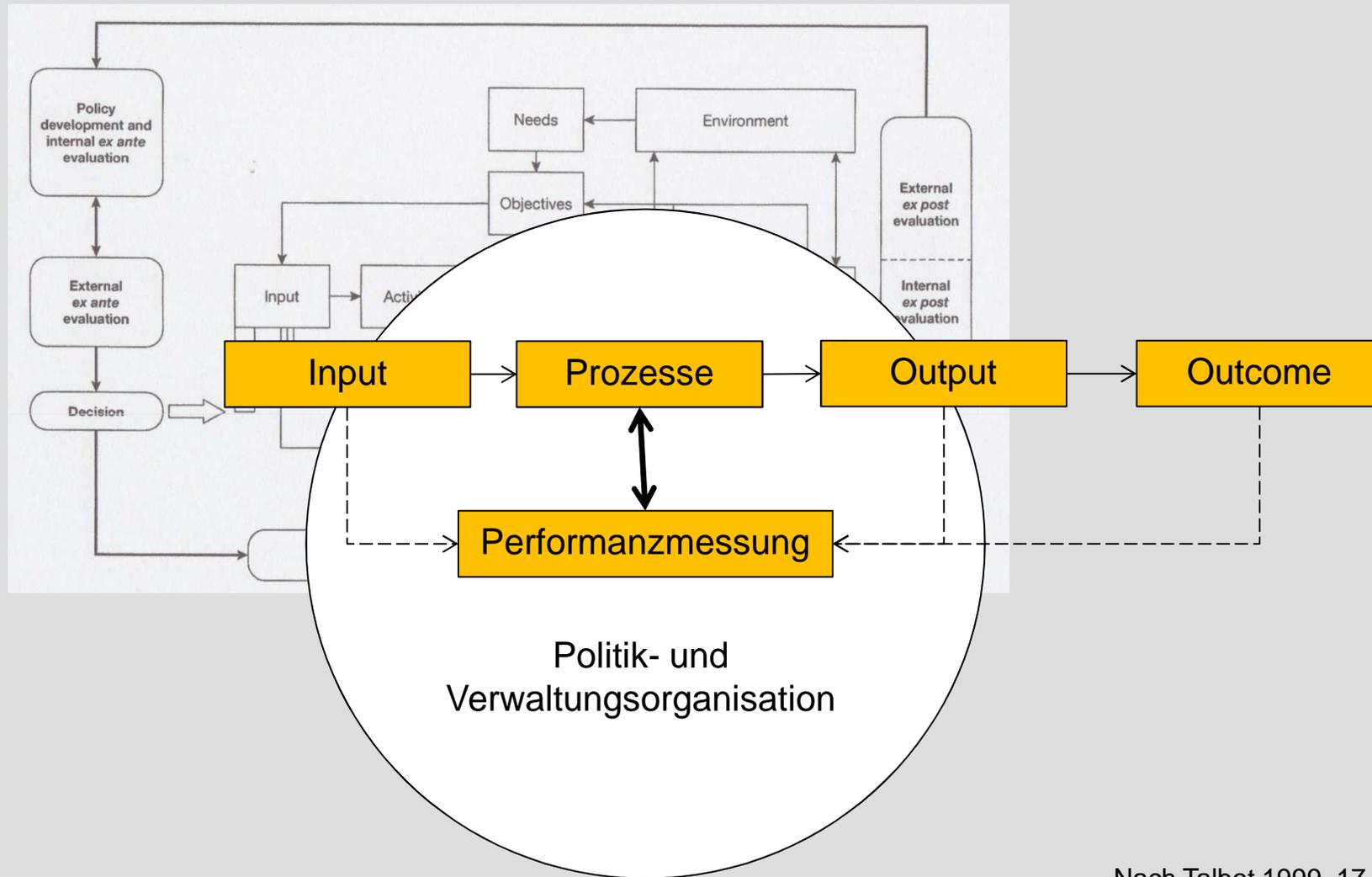
Dr. Oliver Schwab

„The data speak only through an interpreter that converts the collection of digits into analog lessons – that decodes the otherwise inscrutable numbers and provides a persuasive explanation.“

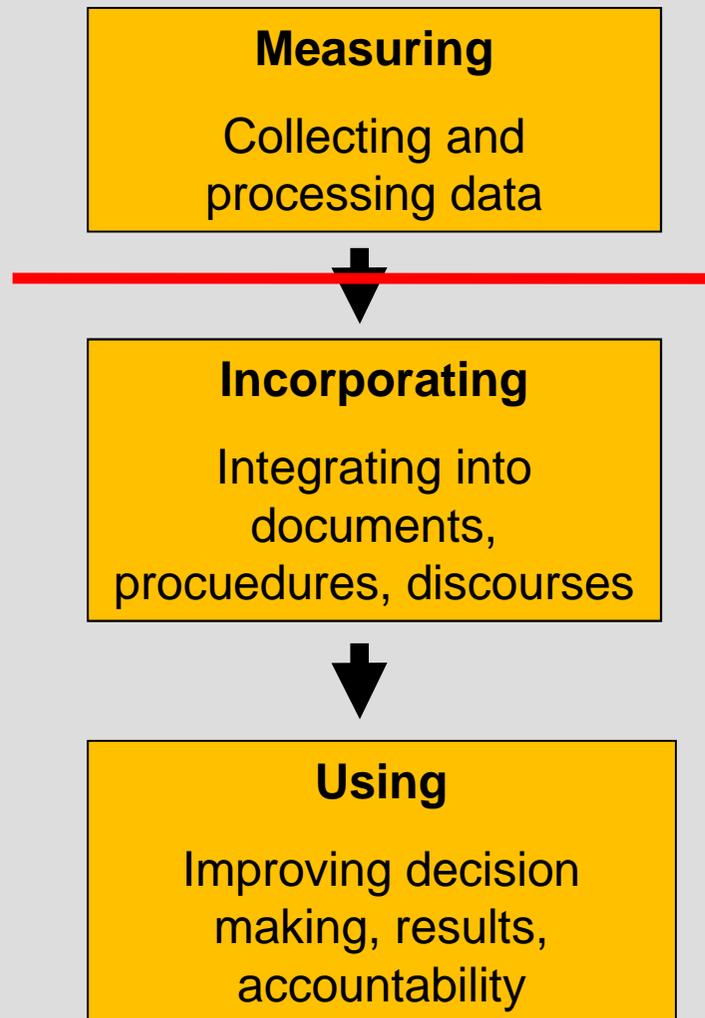
(Behn 2003: 592)

1. Problemstellen bei der Nutzung von Daten
2. Die Ambiguität der Daten
3. Diskursive (Re)Konstruktion von Sinn

Problemstellen in der Nutzung von Daten



Problemstellen bei der Nutzung von Daten



Problemstelle zwischen
Messung und Nutzung:

Deutschland: NSM
USA
Norwegen

⇒ Daten werden nicht genutzt
⇒ Daten werden „fehlinterpretiert“

Problemstellen bei der Nutzung von Daten

1. Indikatorenauswahl und –definition

- Wirkungsmodelle häufig nur teilweise präsent/explicit
- Indikatorendefinitionen jenseits etablierter „Standardindikatoren“ anspruchsvoll
- Zielwertdefinition mangels Wissen über Wirkungsbeziehungen häufig schwer

2. Messung und Datenerhebung

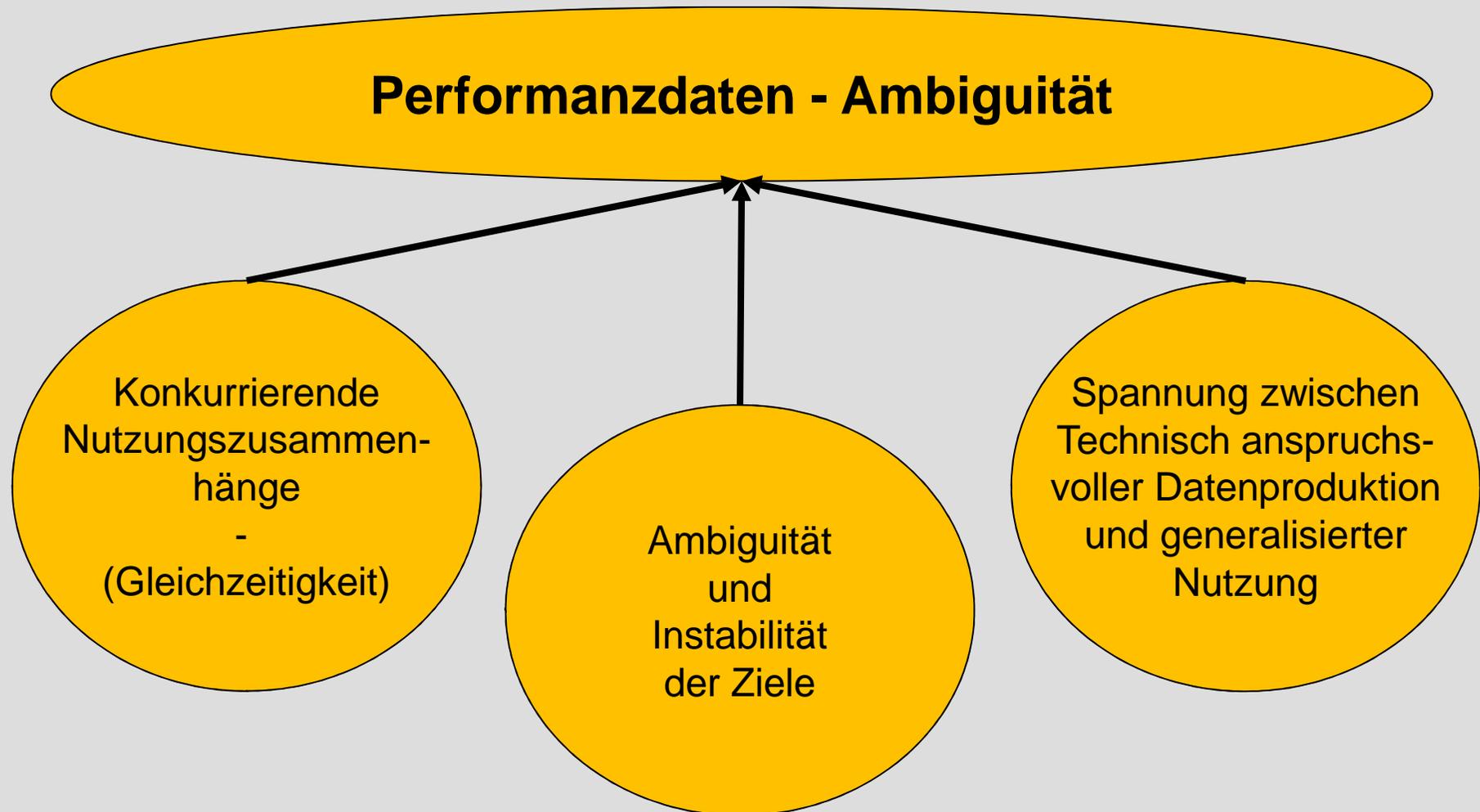
- Technische Probleme (z.B. Schnittstellen zu Datenbanken)
- Instabilität von Definitionen
- Unschärfe in der Definition durch ungenügende Anleitung/Schulung der relevanten Akteure
- Lücken/Unschärfen durch Daten, die nicht unmittelbar im Verwaltungsverfahren erhoben werden

3. Datennutzung

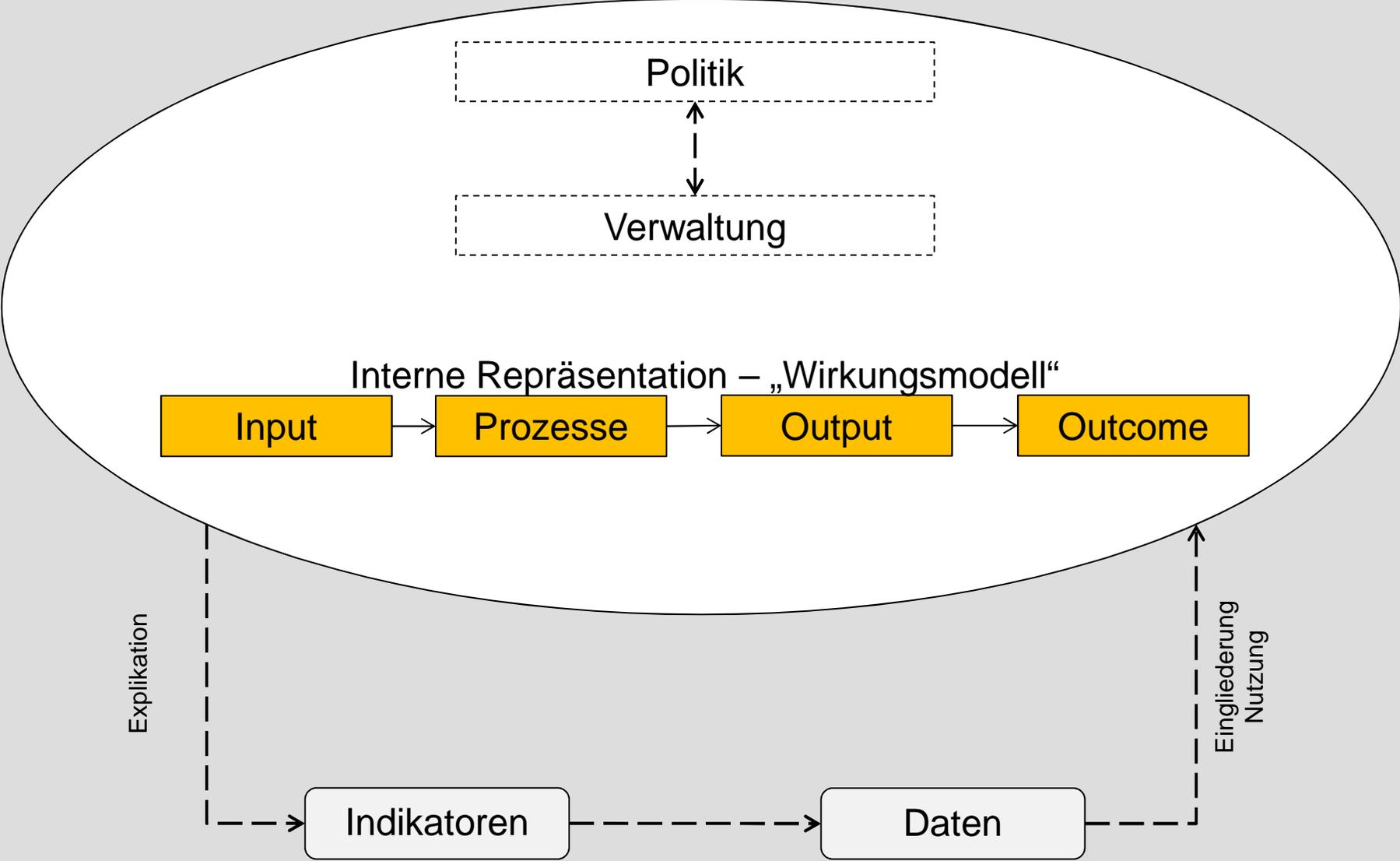
- Fehlende Nutzung
- Uminterpretation der Daten, Verfälschende Datennutzung

Ambiguität der Daten

Daten \neq Information \neq Wissen



Übersetzungsprobleme



Schlussfolgerungen

- Performanzmessung = wiederholte und kontinuierliche Transformation von Daten und Wissen
- Übersetzung von Information zu Wissen ist kritisch
- Keine einfache Optimierung auf gesetzte Ziele
- Starre Kopplung zwischen Daten und Entscheidungen ist hoch fehleranfällig
- Dialog und Interpretation der Daten sind für sinnvolle Datennutzung unerlässlich
 - Hinweis: Wissensnutzungsforschung (Weiss)
 - Hinweis: Organisationsforschung (Weick)
- Genauso wichtig wie Datensammlung: Schaffung von Verfahren zur (Re)Konstruktion von Sinn (z.B. de Lancer Julnes, Moynihan)